

	<p>Objekt: Gezähnte Knochenspitze mit tiefen Kerben (Widerhakenspitze)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 188</p>
--	---

Beschreibung

Die am terminalen Ende spitz zulaufende Knochenspitze ist einseitig mit 20 tiefen Kerben versehen. Die Basis ist abgeschrägt, möglicherweise abgebrochen. Sie besitzt einen ovalen Querschnitt. Die Speerspitzenform gehört zum Typ 2 Duvensee. Sie findet sich in ähnlicher Ausgestaltung im Tieflandraum von Großbritannien bis zum Ural und besitzt eine lange Laufzeit. Erste Exemplare treten im Spätpaläolithikum auf.

Grunddaten

Material/Technik: Knochen / bearbeitet
Maße: L. 19 cm; Br. 1 cm; Stärke 0,7 cm; G. 13,37 g

Ereignisse

Gefunden
wann
wer Richard Stimming (1866-1936)
wo Großer Wusterwitzer See

Wurde genutzt
wann 10500-8500 v. Chr.
wer
wo Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Knochengерät

- Mesolithikum
- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Cziesla, Erwin (2001): Weitere Bemerkungen zu organischen Geschosspitzen aus Brandenburg. Die Kunde N.F. 52, 2001, 133–144. xx
- Gramsch, Bernhard (2012): Die mesolithischen Knochenspitzen von Friesack, Fundplatz 4, Lkr. Havelland: Teil 2: Die Knochenspitzen des späten Prä-, des Früh- und Spätboreals sowie des älteren Atlantikums. Veröffentlichungen zur brandenburgischen Landesarchäologie 43/44, 2012, 7–59.. Wünsdorf
- Schwantes, Gustav (1928): Nordisches Paläolithikum und Mesolithikum. Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde in Hamburg 13. Hamburg
- Stimming, Richard (1928): Die Ancycluszeit in der märkischen Havelgegend. Archiv für Anthropologie N.F. 21, 1928, 109-121. Braunschweig